

Pressemeldung

20.-21.Dezember.2003 Österr. Mannschafts-Meisterschaft Enns

Trotz gewaltiger Verbesserung gegenüber dem Punktstand des Vorjahres mit **12 Bgld. REKORDEN, (Kurzbahn)** – davon 2 Schüler-, 5 Jugend- und 5 Landesrekorde war Eisenstadt mit Platz 4 ein ernsthafter Gegner der Großen mit Respektabstand vor dem übrigen Feld.

Dass es nur Platz 4 wurde, war knapp, aber ehrenvoll.

1.	SC Austria Wien	17.037 P.
2.	SV Schwechat	14.242 P.
3.	ASV Wien	14.212 P.
4.	Eisenstädter SU	13.634 P.
5.	SV Wörthersee	12.459 P.
6.	SU Raika Silian	12.115 P.
7.	ASV Enns	11.585 P.
8.	SU Mödling	11.375 P.
9.	SC Diana Wien	10.964 P.
10.	Wolfsberger SV	10.783 P.
11.	SV Vöcklabruck	10.684 P.
12.	TS Dornbirn	9.818 P.

Die Titelkämpfe der besten 12 Vereine im Finale der Österr. Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen in Enns standen bei den Damen völlig im Zeichen des derzeit stärksten Vereines SC Austria Wien mit Mirna JUCIK und Petra ZAHRL. Dahinter kämpften SV Schwechat, ASV Wien und wie erwartet Eisenstadt um die weiteren Medaillenränge. Dass man diesmal wachsam gegenüber dem Eisenstädter „Hasenstall“ war, lag auf der Hand. ASV Wien, verstärkt durch 3! Zugänge, konnte den Angriffen aus der Provinz lange Zeit nur knapp – im Finish aber doch deutlicher – standhalten. SV Schwechat mit den Europaspitzen Fabienne NADARAJAH und Marlies DEMAL war genötigt, USA-Studentin Susanne ERNST zurückzuholen, kam aber ebenfalls arg in Bedrängnis. Der Söldnertruppe an der Spitze fehlte plötzlich der heimische Nachwuchs, sodass der 2. Platz nur mehr mit 30 Punkten gesichert war.

Eisenstadt hatte sogar nach dem bestehenden Modus – jeder Schwimmer darf maximal 5-mal an den Start gehen, je 3 Schwimmer je Bewerb sind möglich, die 2 Besten gelangen in die Wertung, in den Staffelbewerben die Möglichkeit, jeweils eine zweite Mannschaft ins Rennen zu schicken. Der nun endgültige Rückzug von Sigrid und Astrid BAUMGARTNER aus dem Schwimmgeschehen, sowie der Ausfall von

Verena DOCEKAL gegenüber dem Vorjahr wurde durch die gewaltigen Verbesserungen des Nachwuchses mehr als wettgemacht. Eisenstadt hat nach dem sensationellen 3. Platz im Vorjahr seinen Status, im österr. Schwimmsport der Damen zur Spitze zu gehören, bestätigt.